



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ioseph, Bräutigam der H. J. Mariæ, vnd Pfleguatter Iesv Christi: oder Handtbüchlein

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1646

Das XI. Capittel. Die Sieben Schmertzen deß H. Josephs mit Andacht
betrachten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41725

ihn verehren / vnd in allen ihren Trübseligkeiten / vnd Anligen andächtiglich vñ demütiglich anrufen. Thue du jest des gleichen / so wirstu dich eins mit ihm ewiglich erfreuen.

Das XI. Capittel.

Die Sieben Schmerzen des H. Josephs mit Marien betrachten.

S. 1.

Von dem 1. Schmerken.

Der Erster Schmerz ist dem H. Joseph ankommen / als er vermerckt / daß sein Gemahl Schwanger war / wie wol vom H. Geist. Da ist er mit vielerley Gedanken vberfallen / vnd hat sich sehr besorget / bey der H. Jungfrawē zu verbleiben / wie man darfür heist auß Demuth / Lieb vnd Keuschheit / vnd eines guten Namens wegen. Liebe dir diese drey Tugenten auch / vnd hüte dich für falsche

falsche Argwohn von deinem Nächsten.
Pa. cr. noster. Ave MARIA.

§. 2.

Von dem 2. Schmerken.

Der Ander Schmerck ist dem H. Joseph ankommen/als er vermerckt hat/dß er nit konte mit alken seinem Fleiß/ Mühe/vnd Sorgfeligkeit die allerglorigste Schwangere Jungfraw seine vertraute Gemahlinn einführen in eine gute vnd ehrliche Herberg; vnd auch als er gesehen das Kindlein Iesum den Sohn Gottes/vnd Heyland der Welt/ in dem verächtlichen Stall geboren/ in schlechte Tüchlein eingewicklet / in der Krippen eingelegt / vnd mit Kält vnd schnöder Luft betranget. Item alß er ihn hat hören vmb vnser Sünden willen bitterlich weynen.

Dulde Dürfftigkeit an Kleidungen/ Wohnung/ Nahrung; oder bißu Geistlich/im jeden Stand liebe die Armuth/ vnd bekenn deine Sünden: habe auch
ein

ein geistliches Mitlenden mit CHRISTO IESU. Pater noster. Aue MARIA.

§. 3.

Von dem 3. Schmerzen.

Der Dritte Schmerz ist dem H. Joseph ankommen/als er das zartes Kind IESUM in der Beschneidung so blutig vnnnd schmerzlich verwundet gesehen hat.

Beschauwe off mit den innerlichen Augen deiner Seelen die heilige Wunde/vnd vergossenes Blut IESU, vnd sende auch gern etwas vmb CHRISTI willen. Item tödte dich selber ab /vnd beschneide deine vnordentliche Affecten des Herzens/als Haß/Heydt/Mißgunst/Trägheit. Item beschneide an dir vnnötiges Plauderen vnd Schweszen/ Tadeln vñ Murren/wie auch nachreden. Beschneide deine vnordentliche Sitten im Sehen/Hören/Sehen/Essen/Trincken /c. Pater noster. Aue MARIA.

§. 4.

§. 4.

Von dem 4. Schmerken.

Der Vierte Schmerz ist dem H. Joseph ankommen / als er am Tag der Keynigung MARIAE seiner Gemahlin vom Simeone gehört hat: Dein selbst Seel wird ein Schwerd durchtrinnen. Bilde dir nicht in den Sinn / daß du werdest gute Tage haben; ob du schön ansehst Gottselig zu leben; sondern wie der Apostel sagt / all die wollen Christlich leben / werden Verfolgung leyden / Verdruß / Nachreden / Schimpff / Spott / &c. Pater noster. Ave MARIA.

§. 5.

Von dem 5. Schmerken.

Der Fünffte Schmerz ist dem H. Joseph ankommen / als er hat wegen des Königs Herodis Verfolgung mit dem Kindlein IESU, vnd seiner Mutter flüchtig vnd ellendig in Egyptenland fliehen vnd wohnen müssen. Wann dich nun andere

Dere verstoßen / oder sonsten leyde thun
wollen / weiche; wehre dich nicht bald / laß
den Zorn vbergehen; laß deine Feinde
kalt werden; thue / wie jener Henke ge-
than / durchlauff erstlich die Buchstaben
im A. b. c / ehe du schlagst / &c.

Pater noster. Ave MARIA.

§. 6.

Von dem 6. Schmerken.

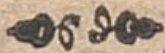
Der Sechste Schmerz ist dem H. Joo-
seph ankommen / als er in Egypten sich
wol gesetzt / vnd gewohnet hatte / aber
mal hat müssen ändern / vnd zwar mito-
gen in der Gefahr gehen / nemlich in des
grawfsamen Archelai, oder des Herodis
Antipæ Gebieth wohnen / welche beyde
Söhne waren des grossen Herodis,
welcher newlich die Unschuldige Kin-
der ermordet hatte; iedoch ist er gehor-
samb gewesen. Gehorsame auch du / mein
Christ / wider deinen eignen Sinn: bistu
ein Kind / deinen Elterē: bistu ein Dien-
stbott / deiner Herrschafft: bistu ein Hauß-
frag

frat deinem Ehemann/bis zu ein Ehmañ/
dem rechten Verstand vnd Vernunft:
alle ihren Seelsorgeren/Obrigkeit/vnd
geistlichen Vätern/als Gottes Stat-
halteren. Pater noster. Ave MARIA.

§. 7.

Von dem 7. Schmerken.

Der Siebende Schmerz ist dem H.
Joseph antommen/als das Kind IESVS
verlohren war zu Jerusalem/vnd such-
ten denselbigen er vnd die Mutter mit
Schmerzen vnder denn Verwandten.
Suche du auch die Gnad Gottes/so du
dieselbe hast verlohren/ruhe nit/schreue/
sey betrübt/vnd angstlich/wie ein Mut-
ter vnd Vater/die ihr Kind verlohren
haben; Frage auch bey geistlichen ver-
ständigen Seelsorgeren/bis du die ver-
lorne Gnade widerfindest. Pater
noster. Ave MARIA.



DAS